

Schwarzmarktbekämpfung und Kanalisierung durch neuen GlüStV

Ausgewählte Aspekte

Workshop zur Evaluierung des GlüStV

Ingo Fiedler

München 21.05.12

Regulierungsgründe des Onlinemarktes

Problemausmaß (1= niedrig, 9 = sehr hoch)

Problem	Ergebniswetten	Livewetten	Poker	Casino
Sucht + Folgekosten	6	9	8	8
Geldwäsche durch Spieler	7	8	5	9
Geldwäsche durch Anbieter	7	7	7	9
Betrugspotential d. Teilnehmer	6	9	7	2
Betrugspotential durch Anbieter	3	3	6	8

Potentielle Effektivität möglicher Regulierungsmaßnahmen

Problem	Ergebniswetten	Livewetten	Poker	Casino
Sucht + Folgekosten	6	6	6	6
Geldwäsche durch Spieler	8	8	6	8
Geldwäsche durch Anbieter	9	9	9	9
Betrugspotential d. Teilnehmer	7	5	3	/
Betrugspotential durch Anbieter	9	9	9	8

Entscheidungskalkül aus Anbietersicht: Legalität vs Illegalität

- Anbieter = Wirtschaftsunternehmen
 - Maximierung des Nettobarwertes (=Profitmaximierung)
- Positive Faktoren
 - Mehr Kunden durch neue Werbemaßnahmen
 - Höhere potentielle Kundschaft in Legalität
 - Reduzierung von Haftungsrisiken
- Negative Faktoren
 - Steuern & Konzessionsabgaben
 - Spielerschutz & Angebotsbegrenzung → Verlust der Intensivspieler
 - Kosten durch Überwachung & Compliancemaßnahmen

Legalität vs Illegalität: Beispiel Sportwettenanbieter und 5% Steuern

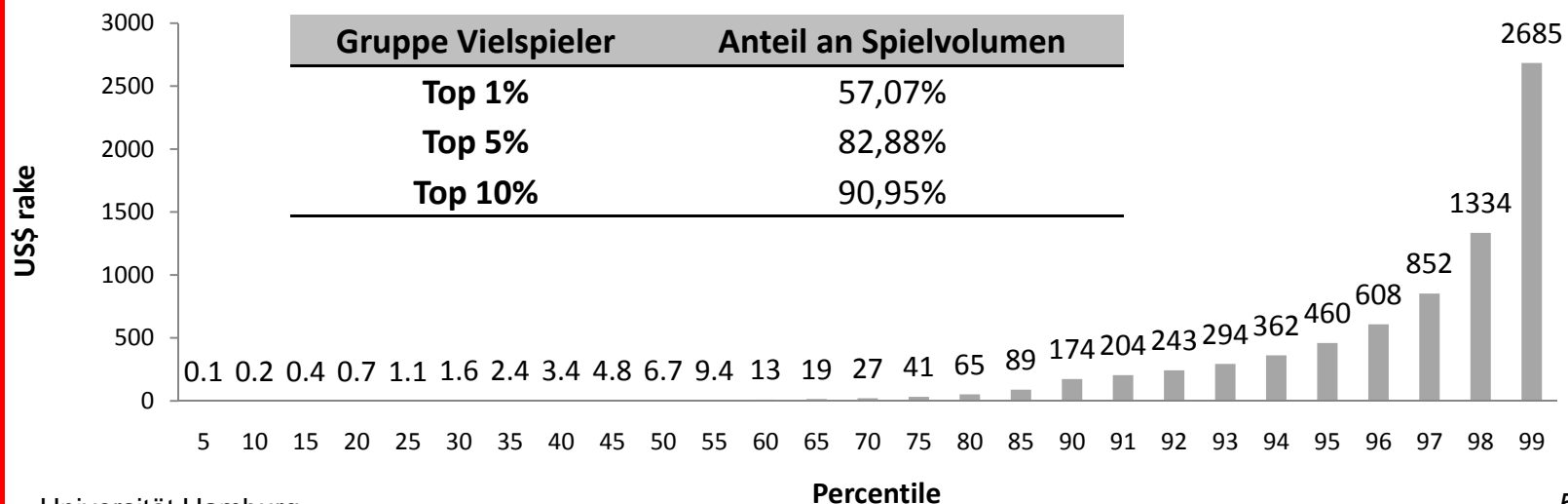
Anbieter	Auszahlungsquote	Preis(Anteil des Einsatzes)	Relativer Preisanstieg bei Legalisierung
betfair	97,5%	2,5%	200.00%
Paddypower	93,5%	6,5%	76.92%
Expekt	93,4%	6,6%	75.76%
Gamebookers	93,4%	6,6%	75.76%
Bet-at-home	92,5%	7,5%	66.67%
Unibet	91,8%	8,2%	60.98%
Sportwetten Gera	91,27%	8,73%	57.27%
bwin	91,0%	9,0%	55.56%
betway	90,8%	9,2%	54.35%
Sportingbet	90,7%	9,3%	53.76%
Interwetten	89,9%	10,1%	49.50%
Bet365	89,6%	10,4%	48.08%
Sportwettbüros	85,0%	15,0%	33.33%
Oddset	51,0%	49,0%	n.a.

Starke Konzentration des Spielvolumens auf Intensivspieler

- Sportwetten

- Bei bwin sind 1% des Samples bereits für 56% des Umsatzes verantwortlich [LaBrie et al. 2007]
- ~3% aller Spieler sind von der Maximalgrenze des Einsatzes betroffen

- Poker



Spielerschutz = Anbieterleinbußen

- Spielerschutz und Suchtprävention geht einher mit starken Einbußen der Anbieter
 - Pathologische Spieler sind die besten Kunden
 - Der Großteil der Erträge stammen von Süchtigen
 - Exzessive Spieler als wichtigste Kundengruppe
 - Ansprache der exzessiven Spieler als wirtschaftliche Notwendigkeit
- Die wirksamsten suchtpreventiven Mittel verkleinern den Markt
 - Hohe Steuern und Abgaben
 - Maximaler Einsatz von 750 Euro pro Monat
 - Keine Live Wetten
 - Selbstlimitierungssystem
- Spielerschutz UND hohe Erträge sind ein Ammenmärchen

**Kernmaßnahmen
zum Spielerschutz**

Legalität vs Illegalität: Beispiel bwin

Vorteile

Neue Kunden durch neue
Werbemaßnahmen

+

neue Kunden durch Legalität

+

Reduzierung Haftungsrisiken
(keine Illegalität)

?
>

Nachteile

Kundenverlust durch 56%
Preisanstieg (Steuereffekt)

+

Verlust der Livewetten
(~60% der Einnahmen)

+

Verlust der Intensivspieler
(~70-80% der Einnahmen)

→ Alternativer Grund für Legalität: Möglichkeit zur
Lobbyarbeit!

Austrocknung des illegalen Marktes als Bedingung für legalen Markt

- Fehlt die Rechtsdurchsetzung gegenüber den Illegalen, so fehlt gleichzeitig der Anreiz zur Legalität
- Solange Illegalität profitabler als Legalität
 - Keiner wird legal – oder
 - Spielerschutz und Steuern werden durch Lobbyarbeit aufgeweicht
- Ohne Durchsetzung des Verbots ggü. Illegalen kein in der Schädlichkeit reduzierter legaler Markt

→ Notwendige Bedingung für Kanalisierung:
Rechtsdurchsetzung

Möglichkeiten zur Rechtsdurchsetzung

- Kontrolle der Finanzströme
 - Vorbild USA, evtl. Norwegen (nicht Türkei)
 - Positivliste für legale Anbieter
 - Über MCC-Code können glücksspielbezogene Kreditkartenzahlungen identifiziert werden
 - Strafbarkeit der Zahlungsdienstleister als Anreiz für Compliance
- Steuerpflicht der Illegalen → Mithilfe der Steuerbehörden
 - Problem der fehlenden Durchsetzungsressourcen abgewälzt
 - Steuerbehörden als wirkungsvolles (Straf)Verfolgungsorgan
- Mithilfe der legalen Wettbewerber über UWG
 - Legale Anbieter zeigen wettbewerbswidriges Verhalten an
 - Legale Anbieter sorgen für Verfolgung illegaler Wettbewerber

Zusammenfassung

- SOLL: Regulierungsniveau vor allem in Abhängigkeit des Suchtpotentials eines Spiels
- IST: Regulierungsniveau unabhängig des Suchtpotentials eines Spiels
 - Automaten sind frei
 - Lotto ein Monopol
 - Onlinesportwetten tlw. legal, Onlinepoker illegal
- Entwurf zum neuen GlüStV als Schritt in die richtige Richtung
- Von Kohärenz jedoch noch immer weit entfernt
- Regulierungserfolg steht und fällt mit Rechtsdurchsetzung

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Kontakt:

ingo.fiedler@public.uni-hamburg.de

U+H



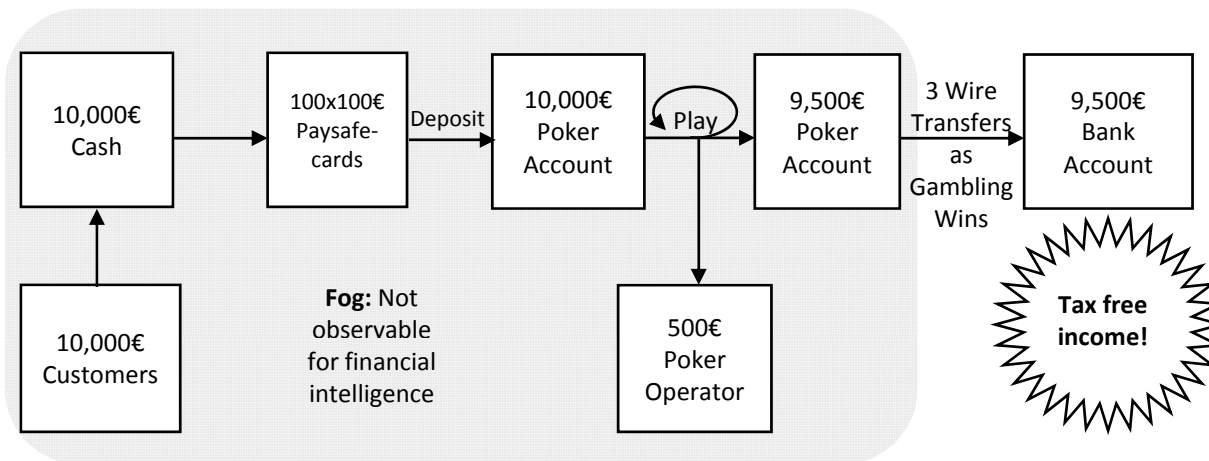
Universität Hamburg
Institut für Recht der Wirtschaft

Geldwäsche via Online Poker

Case A: Small Cocaine Dealer

Objective: Transferring 10,000€ cash to a legal and official bank account in Germany.

Possibility 1: Payments via Paysafecards

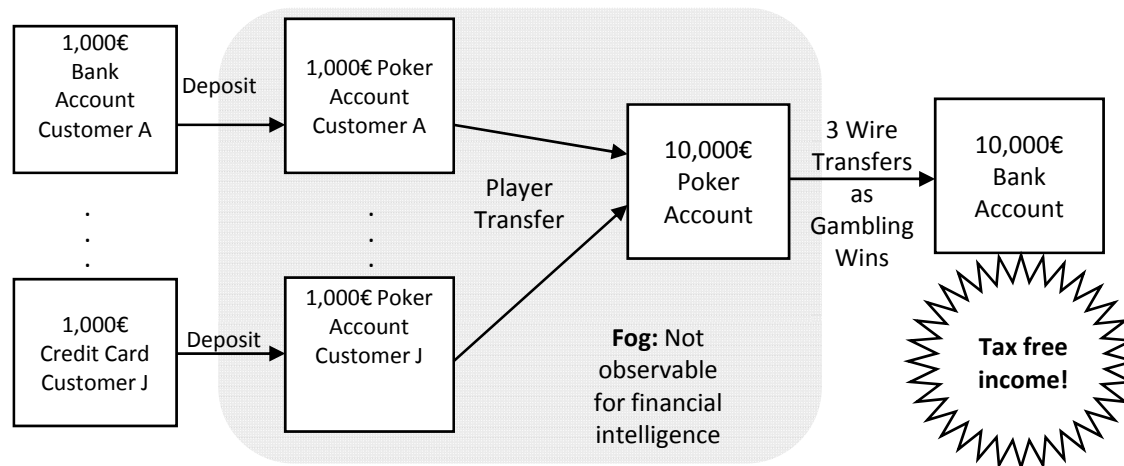


Geldwäsche via Online Poker

Case A: Small Cocaine Dealer II

Objective: Transferring 10,000€ cash to a legal and official bank account in Germany.

Possibility 1: Payments via Player Transfer



Geldwäsche via Online Poker

Case A: Small Cocaine Dealer II

Objective: Transferring 200,000€ cash to a legal and official bank account in Germany.

Payments via Foreign bank accounts and E-Wallets

